



Gärtnerpost

Die Zeitschrift für Kleingärtner

Mai 2013

Vorstand des Regionalverbandes der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e.V. trat zu seiner 1. Jahrestagung 2013 zusammen

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

am Samstag, den 2. März 2013 waren die Vorsitzenden der 118 Kleingärtnervereine im Regionalverband zur Vorstandssitzung in die Hochschule Neubrandenburg eingeladen.

79 Vereine nahmen diese Einladung wahr. 5 Mitglieder fehlten entschuldigt.

Nachdem im Oktober 2012 auf der außerordentlichen Delegiertenversammlung, welche eine Erhöhung des Verbandsbeitrages um 5,00 Euro je Parzelle mit knapper Mehrheit beschloss, erhebliche Kritik an der Finanzpolitik des Regionalverbandes laut geworden war, hatte die aktuelle Versammlung über den Tätigkeitsbericht, den Finanzabschluss und den Haushalt für das Jahr 2013 zu beschließen.

In seinem Tätigkeitsbericht (Auszug auf Seite 2) ging der Vorsitzende des Verbandes, Thomas Schröder, noch einmal auf die Vorwürfe aus der Delegiertenversammlung ein. Der Tätigkeitsbericht fand ebenso Beifall, wie auch der Finanzbericht und der Bericht der Prüfgruppe. Alle Berichte wurden mit überwältigender Mehrheit bestätigt.

Dem geschäftsführenden Vorstand wurde mit einer Gegenstimme die Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 erteilt.

Bei der Vorstellung des Haushaltes 2013 entspann sich eine rege Diskussion zur Finanzierung des Abrisses verlassener Gärten. So hatte sich im Frühjahr ein Verein unbemerkt und ohne den Zwischenpachtvertrag zu kündigen aufgelöst und eine Ruinenlandschaft hinterlassen. Sichtbar wurde es, als die umstehenden Gehölze ihr Laub verloren. Nun wurde der Beschluss gefasst, die Beräumung kurzfristig zu organisieren und vorab zu finanzieren, damit sich keine



Gartenfreund Neumann (Bildmitte) beteiligt sich aktiv an der Diskussion zum Haushalt 2013

Müllhalde aus der verlassenen Anlage entwickelt. Es soll weiterhin alles unternommen werden, die Verursacher dafür zur Verantwortung zu ziehen. Schließlich wurde der Haushalt 2013 ohne Gegenstimmen beschlossen.

Zum Schluss gab es noch wichtige Hinweise und Mitteilungen durch den Leiter der Geschäftsstelle, insbesondere zur Dichtprüfung der Abwassergruben und zur Öffentlichkeitsarbeit in den Vereinen, bis hin zur Zeitschrift des Landesverbandes.

Uwe Richter
Leiter der Geschäftsstelle



Verdienstvollen Gartenfreund mit der Ehrenmitgliedschaft geehrt

Aus Anlass seines 80. Geburtstages wurde Lothar Beyer mit der Ehrennadel in Gold und der Ehrenmitgliedschaft im Regionalverband geehrt. Gartenfreund Beyer stand 20 Jahre dem KGV Markscheider Weg e.V. vor und war anschließend noch 10 Jahre Vereinsfachberater.



Gedanken des Vorsitzenden zur außerordentlichen Delegiertenversammlung

(Auszug aus dem Tätigkeitsbericht)

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde,

seit unserer letzten Zusammenkunft der außerordentlichen Delegiertenversammlung im Oktober letzten Jahres bis zum jetzigen Zeitpunkt ist nur ein kurzer Zeitraum verflossen. Dennoch war dieser Zeitraum bestimmt durch eine Vielzahl von Aktivitäten des geschäftsführenden Vorstandes.

Die erste Sitzung nach der außerordentlichen Delegiertenversammlung war geprägt von der Diskussion zum Ergebnis und zum Verlauf dieser Delegiertenversammlung. Sicherlich, und das haben wir alle gemerkt, gibt es erhebliche Reserven, was den Ablauf und die Organisation einer derartigen Versammlung betrifft. Die notwendigen Konsequenzen hieraus hat der Vorstand gezogen und wird einen Ablaufplan mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten für die Durchführung von Delegiertenversammlungen erarbeiten.

Auch die Diskussion zu der letztendlich nur mit knapper Mehrheit beschlossenen Beitragserhöhung hat bei vielen Vorstandsmitgliedern, und das auch bei mir, erhebliches Kopfschütteln und Unverständnis verursacht.

Insbesondere die Kritik des Gartenfreundes Neumann hat zu erheblichen Irritationen geführt. Als Vorsitzender unseres Verbandes trage ich die Verantwortung für die Arbeit unseres geschäftsführenden Vorstandes. Und insoweit habe ich diesen Diskussionsbeitrag mit seiner doch sehr scharf geführten Kritik auch auf meine Tätigkeit bezogen.

Ich bin bisher immer davon ausgegangen, dass ich meine Tätigkeit als Vorsitzender für unseren Verband im Interesse aller Kleingärtner ausgeführt habe. Dass ich in meiner Arbeit als Vorstandsvorsitzender gewissenhaft und immer die Interessen unseres Verbandes im Auge habend, gearbeitet habe.

Nach diesem Diskussionsbeitrag habe ich mir tatsächlich im ersten Moment die Frage gestellt, warum tust du dir das alles hier überhaupt noch an. Eine Kritik, die hier scheinbar aus dem Nichts überraschend kommt in der vom Gartenfreund Neumann geäußerten Art war so keinesfalls vorauszusehen, zumal auch der Gartenfreund Neumann in all den Jahren auf unseren erweiterten Vorstandssitzungen, auf unseren Delegiertenversammlungen und auch in persönlichen Gesprächen zu keinem Zeitpunkt die Kritikpunkte, die er in seinem Diskussionsbeitrag gebracht hat, im Vorfeld einmal mit Mitgliedern unseres Vorstandes besprochen hat. Ähnlich wie mir ging es auch den anderen Mitgliedern unseres Vorstandes. Wir haben uns dann die Mühe gemacht, die auf Tonband aufgezeichneten Diskussionsbeiträge abzuschreiben und im Vorstand zu analysieren.

Um es vorweg zu nehmen bin ich für jede Kritik, wenn sie denn konstruktiv ist, dankbar. Hier in diesem Diskussionsbeitrag hatte ich allerdings den Eindruck, dass man hier nicht mehr mit-einander sondern gegeneinander arbeitet. Das kann nicht die Zukunft unserer Vereinsarbeit sein. Wir sollten uns vielmehr auf die eigentlichen Dinge unserer Tätigkeit besinnen und gemeinsam die bestehenden Probleme lösen. Dazu gehört es auch, dass, sollte so wie hier Beanstandungen an der Arbeit des Vorstandes des Regionalverbandes seitens des



Kleingartenvereins geben, dass man aufeinander zugeht und das Gespräch sucht. Ähnlich praktiziert es der geschäftsführende Vorstand derzeitig, der sich mit Kleingartenvereine, die Probleme in der Führung ihrer Mitglieder und insbesondere auch in der Gewinnung von Mitgliedern für ihren eigenen Vorstand Probleme haben, dass wir auf diese Vereine zugehen und ihnen mit Rat und Tat und auch mit organisatorischer Hilfe unter die Arme greifen.

Ich gehe davon aus, dass aus Sicht des Vorstandes eine Aufarbeitung der berechtigten Kritikpunkte erfolgt und dass wir zukünftig unsere Arbeit, insbesondere die Finanzarbeit des Vorstandes transparenter gestalten wollen.

Es wäre sicherlich auch wünschenswert, wenn Vereinsmitglieder, insbesondere Mitglieder der Vereinsvorstände, die Möglichkeit nutzen, in der Geschäftsstelle unseres Verbandes auch die entsprechend relevanten Unterlagen mal einzusehen, um sich von der Arbeit unseres Vorstandes zu überzeugen.

Ich darf Ihnen versichern, dass der Vorstand auf finanziellem Gebiet sparsam und umsichtig wirtschaftet. Unter meiner Leitung, und das war früher nicht anders, wird jeder Cent mindestens zweimal umgedreht bevor entschieden wird, ob eine Anschaffung tatsächlich gemacht werden muss.

Ich möchte alle Gartenfreund bitten, zukünftig wieder mehr miteinander zu arbeiten. Wir sind auf Ihre Hilfe, auf Ihre Unterstützung und auf Ihre Mitarbeit angewiesen. In der heutigen Zeit, die mit einer Vielzahl von Problemen belastet ist, letztendlich auch oder gerade für uns Kleingärtner, ist der Zusammenhalt und die Gemeinsamkeit der größte Faustfand den wir tatsächlich haben. Es sollten sich Gartenfreunde aus Vorständen oder aber aus Vereinen finden, die bereit sind, im Vorstand des Regionalverbandes mitzuarbeiten, um hier neues Blut, neuen Enthusiasmus und neue Gedanken einbringen zu können. Es ist wohl davon auszugehen, dass spätestens mit der nächsten Wahl zum neuen Vorstand Vorstandsmitglieder aufgrund ihrer Gesundheit und ihres Alters aus ihrer bisherigen Vorstandstätigkeit ausscheiden werden. Wir brauchen dringend Nachwuchs für unsere Vorstandsarbeit. Wer bereit ist von Ihnen, Verantwortung zu übernehmen, kann jederzeit in der Geschäftsstelle vorsprechen oder auch mit mir persönlich das Gespräche suchen.

Thomas Schröder

Vorsitzender

2. Jahrestreffen der Kleingartenvereine in Neustrelitz

Auf Einladung des Stadtpräsidenten der Stadt Neustrelitz, Herrn Andreas Butzki und des Bürgermeisters der Stadt Neustrelitz, Herrn Andreas Grund, waren die Vertreter aller Kleingartenvereine der Stadt Neustrelitz sowie der Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e.V. zum 2. Jahrestreffen eingeladen. Mit dabei waren für die Verwaltung der Stadt Neustrelitz das Amt für Hoch- und Tiefbau sowie das Referat Liegenschaften. Fast alle Kleingartenvereine (14) waren der Einladung gefolgt. Von 17 Kleingartenvereinen der Stadt gehören 9 dem Regionalverband an. Den Regionalverband vertritt der Vorsitzende Thomas Schröder. Die Stadt Neustrelitz führt diese Treffen jährlich durch und betrachtet dies als „**Neustrelitzer Kleingartenbeirat**“. Nach der Begrüßung durch den Stadtpräsidenten und der Eröffnung der Sitzung wurden die folgenden Schwerpunkte besprochen und daraus abgeleitete Festlegungen getroffen.

1. Bericht des Regionalverbandes der Gartenfreunde MST-Neubrandenburg e.V. zu den Aktivitäten 2012

Der Regionalverband der Gartenfreunde MST-Neubrandenburg e.V. stellte in seinem Jahresbericht die Aktivitäten des zurückliegenden Jahres ausführlich dar. Interessant für die einzelnen Mitglieder dürfte sein, dass 2013 die ersten Dichtepfropfungen an abflusslosen Sammelgruben in Neustrelitz vorgenommen werden. Der im vergangenen Jahr verteilte „Vorläufige Leitfaden“ ist inzwischen überarbeitet und allen Kleingartenvereinen mit dem Protokoll übergeben worden. Der Regionalverband der Gartenfreunde MST-Neubrandenburg e.V. will 2013 verstärkt weitere Gartenvereine für die Mitgliedschaft gewinnen und sagt zu, die Beitragsordnung überprüfen zu lassen. Als Höhepunkt im Gartenjahr 2013 wird die Internationale Gartenschau in Hamburg besucht. Interessenten, auch der Nichtmitglieder, können sich in der Geschäftsstelle zu diesen Bildungsreisen anmelden. Der Regionalverband bittet die Verwaltung, die Termine für die Begehungen im Rahmen der Anerkennung der Gemeinnützigkeit rechtzeitig bekannt zu geben und wünscht an diesen Begehungen teilzunehmen mit der Versicherung, auch für Nichtmitglieder übergangsweise beratend zur Seite zu stehen.

2. Bericht der Verwaltung, Informationen

Grundsätzlich besteht die Bereitschaft, die so genannte Rahmengartenordnung des Regionalverbandes der Gartenfreunde MST-Neubrandenburg e.V. auf die Situation in Neustrelitz anzupassen. Die Stadtverwaltung registriert, dass zahlreiche Vereine eine einheitliche Gartenordnung zur Erleichterung der Tätigkeit der Vorstände akzeptieren wollen. Die Teilnehmer des 2. Jahrestreffens sind sich darüber einig, dass es auf diesem Weg möglich ist, bestehendes Konfliktpotential zu entschärfen und mit Hilfe von einheitlichen Regelungen sich das Verständnis der einzelnen Gartenfreunde für die getroffenen Regelungen eher einstellt. Die aktuelle Rahmengartenordnung und die Bauordnung des Regionalverbandes wurde ebenfalls den nicht im Regionalverband organisierten Vereinen übergeben. Die einzelnen Gartenvereine werden gebeten, ihre Anpassungs- und Änderungsvorschläge im Rahmen ihrer Mitgliederversammlungen im 1. Halbjahr 2013 zu diskutieren und der Stadt Neustrelitz mitzuteilen. Im 2. Halbjahr 2013 wird die Verwaltung dann die Überarbeitung vornehmen und diese dann als Rahmengartenordnung für die Stadt Neustrelitz an den Regionalverband der Gartenfreunde und an die Gartenvereine verteilen. Auf dem 3. Jahrestreffen Anfang 2014 sollte dann hierzu ein Beschluss herbeigeführt werden und damit quasi die Allgemeinverbindlichkeit für das Stadtgebiet Neustrelitz anerkannt sein.

4. Probleme und Anfragen der einzelnen Kleingartenvereine

Der Bürgermeister sowie der Stadtpräsident bitten um Übermittlung der Termine der Jahresmitgliederversammlungen bzw. der Jahreshöhepunkte der einzelnen Gartenvereine, damit die Möglichkeit der Teilnahme besteht. Einzelne Fragen zum Strauchschnitt, zur Befahrbarkeit bzw. Instandsetzung von Wegen, zur Herstellung des Lichttraumprofils, zur Entwässerung

von Gartengrundstücken sowie zum Verbrennen von Gartenabfällen konnten beantwortet werden. Insbesondere freut die Stadtverwaltung, dass mit Unterstützung des Regionalverbandes, der seine Anlaufstelle in das Gartenstübchen verlegt hat, der KGV Schlosskoppel e.V. bei der Unterhaltung entlastet wird.

5. Gemeinsamer Antrag zur Verbrennung von Gartenabfällen

Seitens der Verwaltung der Stadt Neustrelitz wurde nach dem Antrag des KGV „Grüner Baum“ eine einheitliche Verfahrensweise vorgeschlagen, die bis zur abschließenden Klärung durch den Landesgesetzgeber und dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte die Situation in Neustrelitz verbessern soll. Hierbei wird vorgeschlagen, dass pro Gartenverein jeweils in den Monaten März und Oktober möglichst nur ein Termin für das Verbrennen von Gartenabfällen an einem zentralen Punkt der jeweiligen Anlage abgestimmt und auch bei der Stadtverwaltung angemeldet wird. In der Diskussion hierzu zeichnet sich ab, dass diese Regelung übergangsweise begrüßt wird. Die Abstimmung ergab 7 x Ja, 2 x NEIN und 5 x Enthaltung. Die Gartenvereine, die sich enthalten haben, vermelden noch Beratungsbedarf innerhalb ihrer Mitgliederversammlung. Die größeren Vereine halten diese Regelung eher nicht für praktikabel, sondern schlagen stattdessen Termine einmal pro Woche innerhalb der infrage kommenden Monate vor, um der Größe der Anlage gerecht zu werden. Insgesamt haben die 14 anwesenden Gartenvereine an der Abstimmung auch teilgenommen, die drei Vereine, die nicht kommen konnten, werden nachträglich um ihre Meinung gebeten.

Die Teilnehmer werden sich Anfang 2014 zu einem erneuten Treffen zusammenfinden. Der Stadtpräsident Andreas Butzki bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und für die konstruktive und aufgeschlossene Atmosphäre und beendet die Veranstaltung.

Andreas Grund
Bürgermeister Neustrelitz
(Auszüge aus dem Protokoll der Veranstaltung)

Sie haben's eilig
und wollen in den Garten?



Sparen Sie Zeit
mit uns!

- Digital-Sofortdrucke
- Copy-Service
- Kreativabteilung
- Offsetdruck für große Auflagen
- handwerkliche Buchbinderei

Ihr Druckpartner vor Ort.
Kreativität, Tradition und modernes Know how.

PAPIER- & DRUCK-CENTER
HENRYK WALTHER NEUBRANDENBURG

Katharinenstraße 14-16 • 17033 Neubrandenburg
Tel. 0395/560 04-0 • info@walthers-druck.de
www.walthers-druck.de



IGS 2013 in Hamburg – Es sind noch Plätze frei!

In der Novemberausgabe berichteten wir, dass der Regionalverband drei Busreisen in die Stadt an Elbe und Alster zum Besuch der IGS Hamburg 2013 organisiert hat. Unter dem Motto „In 80 Gärten um die Welt“ werden vom 26. April bis zum 13. Oktober auf der Elbinsel Wilhelmsburg, in Anlehnung an den Fantasieroman von Jules Verne, die Besucher auf eine Zeit- und Weltreise durch die Kulturen, Klima- und Vegetationszonen dieser Erde entführt. Auf dem 100 Hektar großen Schaugelände erwarten die Gäste 80 fantasievoll gestaltete Gärten, eingebettet in eine weitläufige Parklandschaft mit altem Baumbestand, Biotopen und einer typisch norddeutschen Wasserwelt aus Wettern, Teichen und Kanälen.



Um komfortabel ans Ziel und wieder nach Hause zu gelangen, haben wir Busse von „Schumachers Reisedienst“ gechartert. Die Unterkunft mit Halbpension haben wir im GreenLine Hotel „Holst“ in Rosengarten-Sieversen bei Hamburg gebucht. Im Preis inbegriffen ist die Nutzung der 300 m² großen Vitali Thermo mit Saunen, Hallenschwimmbad, Kneippbecken und Wintergarten. Gegen Gebühr steht ein Solarium und Whirlpools zur Nutzung bereit.

Foto links: Hotel Holst

Angebot: Bustransfer, Übernachtung***, Halbpension, Eintritt, Stadtrundfahrt, Barkassenfahrt, Obstparadies „Altes Land“

3 Tagesfahrt: 15.-17.06.2013, Einzelzimmer: 273,00 €, Doppelzimmer: 466,00 €

~~3 Tagesfahrt: 06.-08.07.2013, Einzelzimmer: 273,00 €, Doppelzimmer: 466,00 € gestrichen!~~

4 Tagesfahrt: 06.-09.09.2013, Einzelzimmer: 390,00 €, Doppelzimmer: 660,00 €

Auskünfte und Buchung in der Geschäftsstelle des Verbandes. Tel.: 0395 7077089

Abwassertank.de



Fäkalientanks, Komposttoiletten
Regenwassertanks, Trinkwassertanks
...bundesweiter Versand

Rostocker Umweltservice
Handwerkstr. 5, 18069 Rostock
Tel.: 0381/8010075

STADTWIRTSCHAFT NEUBRANDENBURG

Grünanlagenunterhaltung

- Unterhaltung und Pflege von Strauch- und Rasenflächen
- Baum- und Strauchschnitt sowie Baumfällungen
- Neugestaltung von Grünanlagen
- Annahme und Schreddern von Ast- und Strauchwerk
- Winterdienstleistungen

STADTWIRTSCHAFT NEUBRANDENBURG GMBH, Ihlenfelder Straße 102, 17034 Neubrandenburg, Telefon: + 49(0)395 43028-11, Telefax: + 49(0)395 43028-13, E-Mail: info@stwi-nb.de

BIOLOGISCHER UNTERHALTSERVICE

BIO BOY Blitz sauber
Vertreter für BIOBOY - Produkte

Bodo Frenzel
Alfred Haeude Straße 15
17934 Neubrandenburg

E-Mail: bodo.frenzel@ionlinehome.de
Telefon: 0395 / 4690 572
Mobil: 01523 / 371 4298

Offene Gärten Mecklenburg-Vorpommern – Wir sind dabei!

Nun ist es bald wieder so weit, die Veranstaltung „Offene Gärten Mecklenburg-Vorpommern“ im Jahr 2013 findet am 22. und 23. Juni landesweit statt.

Der Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg / Strelitz – Neubrandenburg e. V. beteiligt sich auch in diesem Jahr daran, mittlerweile zum 5. Mal. Der Lehrobstgarten des Regionalverbandes in der Kleingartenanlage Küssower Berg lädt an beiden Tagen zum Besuch in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr ein.

In den vergangenen Jahren wurde die Veranstaltung von vielen unserer Gartenfreunde dazu genutzt, sich an Ort und Stelle Information, Hinweise und Ratschläge zu holen, um sich für ihr Hobby weiterzubilden. Es fanden sich aber auch Gartenliebhaber zu einem Besuch ein, die an Hand der Broschüre des Vereins „Offene Gärten Mecklenburg-Vorpommern“ einige der darin beschriebenen Gärten bereisten.

Bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Apfelsaft kann man an diesen Tagen nach einem Rundgang in entspannter Atmosphäre zusammen sitzen und ausgiebig über Wissenswertes zu Themen wie Pflanzenschutz, Gartengestaltung, Nützlinge und über empfehlenswerte Obstsorten reden. Im



Verbandsfachberater Dieter Gärtner im Gespräch mit unserem Landrat Heiko Kärger, außerdem Vorstandsmitglied Dr. Manfred Bartsch und der Vorsitzende des Regionalverbandes Thomas Schröder (v.l.n.r. im Vordergrund)

Lehrobstgarten kann der Besucher auch ein Insektenhotel, eine Kräuterspirale und Musternistkästen besichtigen.

Für viele Fragen rund um den Garten, stehen Ansprechpartner, wie der Fachberater und Vorstandsmitglieder des Regionalverbandes zur Verfügung.

Auch die gesamte Gartenanlage Küssower Berg steht an diesen Tagen für einen Spaziergang offen.

Über die Mittagszeit ist auch möglich einen Imbiss vom Grill zu sich zu nehmen. Als Grillmeister hat sich der Vorsitzende des Regionalverbandes Thomas Schröder bereiterklärt, für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen.

Zur Einleitung des 1. Tages findet eine Lehrvorführung zu den Themen Schnitt Steinobst (Kirsche), Reißen und Ausdünnen des Kernobstes statt. Der Beginn dieser Veranstaltung ist um 09.00 Uhr und es wird eine Teilnahmegebühr von 2,00 € erhoben.

Ansonsten wird kein Eintritt für den Besuch erhoben. Jedoch würden wir uns freuen, wenn unsere Besucher eine kleine Spende für die Unterhaltung des Lehrobstgartens oder die Tafelgärten leisten würden, die ebenfalls in der Gartenanlage, im KGV Küssower Berg V e.V. zu besichtigen sind.

Dieter Gärtner
Verbandsfachberater

RINDERDUNG.de
geruchlos • unkräutfrei

- Lieferung von kompostiertem, geruchlosem und unkräutfreiem Rinderdung direkt in den Garten
- bester Dünger für alle Pflanzen und Kulturen
(10 bis 12 Tack Rinderdung = 10 Liter haben etwa den Gehalt einer Tonne Stallmist)
- keine Überdüngung möglich

Anwendung

- 1 bis 2 Liter Rinderdung pro Quadratmeter und Jahr
- in die oberste Bodenschicht leicht einarbeiten
(nicht in die Hände greifen)
- zehrende Kulturen, wie Erdbeeren, Kartoffeln, Tomaten oder Gurken, erhalten Rinderdung als Unterfußdünger
- direkt in den Wurzelbereich
- 20 Liter (im Sack) nur 4,50 €
(bei Kauf von 5 Säcken, erhalten Sie einen Sack gratis)

Herstellung & Vertrieb
ZINGSTER RINDERDUNG-SERVICE
Telefon: (038231) 668 60
www.rinderdung.de

Impressum

Herausgeber: Regionalverband der Gartenfreunde Mecklenburg/Strelitz-Neubrandenburg e.V.
Max-Adrion-Straße 41
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395 7077089
Fax.: 0395 7077090
E-Mail: info@gartenfreunde-mst-nb.de
Internet www.gartenfreunde-mst-nb.de

Redaktion/Fotos: Uwe Richter

Druck: Papier- und Druck-Center, Henryk Walther
Katharinenstraße 14-16
17033 Neubrandenburg
www.walther-druck.de

Erscheinen: Zwei Ausgaben pro Jahr
Auflage: 5000 Exemplare

Vertrieb: Über die Vorstände der Mitgliedsvereine

Dichtheitsprüfung Ablauf

Liebe Gartenfreunde,

wie wir bereits berichtet haben, ist es dem Landesverband der Gartenfreunde Mecklenburg und Vorpommern e.V. gelungen, ein vereinfachtes Verfahren der Dichtprüfung für Abwasser-sammelbehälter durch die Landesregierung zugelassen zu bekommen. Dieses kann durch die Gartenfreunde zu einem besonders günstigen Preis beauftragt werden, welche ihre vorhandenen Behälter weiter nutzen wollen.

Dabei müssen wir immer wieder darauf aufmerksam machen, dass die Kleingärtner selbst für eine ordnungsgemäße Bereitstellung des Abwassers in zugelassenen abflusslosen Sammelbehältern verantwortlich sind.

Zur Dichtheitsprüfung wurden in Neubrandenburg 4 und in Neustrelitz 2 Kleingärtner ausgebildet und zur Durchführung der Dichtprüfungen zugelassen. Nur diese können das vereinfachte Verfahren durchführen. Selbstverständlich kann man auch eine zugelassene Firma beauftragen, welche die Prüfung nach DIN durchführt, was zu entsprechenden höheren Kosten führt.

Zur Durchführung der Prüfungen wurde ein entsprechender Ablauf erarbeitet, den wir hier noch einmal zur Kenntnis geben wollen.

1. Es wurden Auftragsvordrucke entwickelt, die man beim Verein oder in der Geschäftsstelle erhalten kann. Es besteht außerdem die Möglichkeit, sich auf der Homepage des Regionalverbandes den Vordruck herunterzuladen und auszudrucken.
2. Es wird angestrebt, dass die Aufträge über den Verein in der Geschäftsstelle eingereicht werden. Sollte der Verein dies verweigern, kann der Vordruck auch direkt an die Geschäftsstelle gerichtet werden.
3. Die Auftraggeber erhalten die Bestätigung des Auftrages mit Bekanntgabe des verbindlichen Termins spätestens am Beginn der Vorwoche.
4. Am verbindlichen Termin, ist der Zugang zur Grubenöffnung zu gewährleisten. Die Grube ist offen und bis mindestens 80 cm unter dem Grubenrand und ggf. über den Scheitel des Einlaufes aufgefüllt. Die Messvorrichtung muss fest über der Behälteröffnung aufstellbar sein (Foto oben rechts). Es muss Spülwasser zur Reinigung des Gerätes zur Verfügung stehen. Das Entgelt in Höhe von 25,00 € ist vor Beginn der Prüfung bereitzustellen. Der Auftraggeber erhält eine Quittung.
5. Die Prüfung dauert mit Auf- und Abbau der Vorrichtung ca. 1. Stunde. Nach Abschluss der Prüfung erhält der Auftraggeber eine Bescheinigung mit dem Ergebnis der Prüfung.
6. Sollte durch Verschulden des Auftraggebers die Prüfung nicht durchgeführt werden können, wird die Anfahrt gesondert in Rechnung gestellt.
7. Nach abgeschlossener Prüfung kann die Grube ordnungsgemäß entleert werden.



Foto: VdGF Hansestadt Rostock

Sollten weitere Fragen zu diesem Thema offengeblieben sein, steht die Geschäftsstelle des Verbandes zur Beantwortung bereit.

Ehrung durch den Landesverband

Durch den Landesverband der Gartenfreunde wurde Horst Hoppe mit der Ehrennadel



des Landesverbandes in Bronze geehrt. Gartenfreund Hoppe hat 12 Jahre den KGV „An der Quelle A“ e.V. als Vorsitzender geleitet. Dafür sei ihm ausdrücklich der Dank ausgesprochen. Die Auszeichnung nahm der Leiter unserer Geschäftsstelle im Auftrag des Vorstandes am 6. April 2013 auf der Mitgliederversammlung des Kleingartenvereins vor.



Fahrplan im neu.sw Kundenzentrum erhältlich oder im Internet www.neu-sw.de



Erleben Sie den Tollenseesee mit dem Linienschiff Rethra!

Täglich ab Badehaus:

Vor- und Nachsaison
11.00 Uhr, 14.00 Uhr
Hauptsaison
11.00 Uhr, 14.00 Uhr, 17.15 Uhr

www.neu-sw.de/Linienschiff
Tel. 0395 3500-524

